

JAS-Wahlen

**Arbeitshilfe für den
Wahlausschuss in einer
großen Einrichtung**



Wahl in großen Einrichtungen

Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen, kurz **DiAG MAV**, ist der Zusammenschluss aller Mitarbeitervertretungen im Erzbistum, und ruft alle Mitarbeitervertretungen auf, die Wahlen der Sprecherinnen und Sprecher der Jugendlichen und Auszubildenden aktiv zu begleiten. Übernimmt gemeinsam mit den Jugendlichen und Auszubildenden die Verantwortung für die Fortentwicklung des kirchlichen und caritativen Dienstes!

Nutzt die Chance zur Nachwuchsgewinnung für eure MAV!

Material zur JAS-Wahl

Seite 3	Wahlkalender mit Fristen und Aufgaben in der Übersicht
Seite 4	Wahlordnung des Wahlvorstandes
Seite 5	Wahlordnung bei reiner Briefwahl
Seite 6	Mitarbeiterliste (Muster)
Seite 7	Wählerverzeichnis (Muster)
Seite 8	Wahlausschreibung (Aushangmuster)
Seite 11	Einspruch zum Wählerverzeichnis
Seite 12	Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen (Aushangmuster)
Seite 13	Wahlvorschlag (Muster)
Seite 14	Rückmeldung Wahlvorschlag
Seite 15	Rückmeldung Kandidatur
Seite 16	Bekanntmachung der Kandidatinnen und Kandidaten (Aushangmuster)
Seite 17	Bekanntmachung der Kandidatinnen und Kandidaten reine Briefwahl (Aushangmuster)
Seite 18	Anschreiben des Wahlausschusses zur Briefwahl
Seite 19	Wahlschein für Briefwahl (Muster)
Seite 20	Stimmzettel (Muster)
Seite 21	Wahlprotokoll (Protokollvorlage)
Seite 22	Bekanntmachung über das Auszählungsergebnisses
Seite 23	Bekanntmachung über die Zusammensetzung der neuen MAV
Seite 24	Mitteilung des Wahlergebnisses und der neugewählten JAS an die DiAG MAV Paderborn

Herausgeber: DiAG MAV
Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Erzbistum Paderborn
Leostr. 9
33098 Paderborn
Telefon: 05251-8729074
Fax: 05251-8716480
Email: diag.mav@erzbistum-paderborn.de

Ausschuss: Öffentlichkeitsarbeit

Aufgaben und Fristen

für die Durchführung des Wahlverfahrens

Termin	Fristen	§§ MAVO	Aufgaben Wahlausschuss	Material
XX.XX.202X	Spätestens ¹ acht Wochen vor dem Wahltermin	§ 9 Abs. 1	Bestimmung des Wahltermins durch die MAV	Protokoll Beschluss
XX.XX.202X	zeitgleich mit der Festlegung des Wahltags	§ 9 Abs. 2	Bestellung des Wahlausschusses	
XX.XX.202X	spätestens sieben Wochen vor dem Wahltag	§ 9 Abs. 4	Bereitstellung der Liste aller wahlberechtigten und wählbaren Mitarbeiter*innen durch den Dienstgeber	Mitarbeiterliste S.6
XX.XX.202X	spätestens fünf Wochen vor dem Wahltag		Aushang	Wahlausschreibung S.8
XX.XX.202X	keine Fristvorgabe	§ 9 Abs. 4	Erstellung Wählerverzeichnis	Wählerverzeichnis S.7
XX.XX.202X	mindestens vier Wochen vor dem Wahltermin für eine Woche	§ 9 Abs. 4	Aushang	Wählerverzeichnis nach Muster S. 7
XX.XX.202X	mindestens eine Woche nach Auslegung	§ 9 Abs. 4	letzter Termin für einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis	
XX.XX.202X	der Wahlausschuss legt einen Zeitraum fest	§ 9 Abs. 5	Aushang mit Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aushang Wahlvorschläge S.11 ▶ Formular Wahlvorschlag S.12
XX.XX.202X	spätestens eine Woche vor dem Wahltermin		Prüfung passiver Wahlberechtigung	
			Aushang	Kandidatenliste S.16
			Briefwahl Achtung ggf. Frist zwischen dem Aushang der Kandidatenliste und dem Wahltag verlängern um Postlauf zu berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anschreiben S.13 ▶ Wahlschein S.14 ▶ Stimmzettel S.15
XX.XX.202X	Wahltag	§ 11 Abs. 5 - 7 § 14 Abs. 1	Entgegennahme der Briefwahlen Auszählung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wahlprotokoll S.18 ▶ Aushang Wahlergebnis S.19
XX.XX.202X	eine Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses	§ 12 Abs. 1	letzter Termin für den Eingang einer Wahlanfechtung beim Wahlausschuss	
	längstens bis zwei Wochen nach der Entscheidung des Wahlausschusses	§ 12 Abs. 3	Möglichkeit der Klage beim Kirchlichen Arbeitsgericht gegen die Entscheidung des Wahlausschusses	

¹ Spätestens und mindestens zeigen hier Mindestfristen an. Diese können auch länger gewählt werden um einen Puffer zu haben. Fristen ohne diese Zusätze sind exakte Fristen und genau einzuhalten (z.B. Dauer der Auslegung eine Woche).

Regelungen zur Durchführung der Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden

Auf der Grundlage der §§ 11 und 12 MAVO hat der Wahlausschuss folgende Regelungen zur Durchführung der Wahl beschlossen:

1. Die Wahl findet am (TAG), den XX.XX.202X in der Zeit von ____ bis ____ Uhr statt. Das Wahllokal ist im _____ eingerichtet. Die öffentliche Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt am Wahltag unmittelbar im Anschluss an die Wahl im Wahllokal.
2. Die Wahl erfolgt durch Abgabe eines Stimmzettels. Die Wahlberechtigung der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters werden überprüft und die Aushändigung des Stimmzettels in der Liste vermerkt. Für die geheime Stimmabgabe ist Vorsorge getroffen. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch Ankreuzen eines oder mehrerer Namen. Es dürfen höchstens ____ Namen angekreuzt werden. Der Wahlzettel ist dann in Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern des Wahlausschusses in die bereitgestellte Urne zu werfen.
3. Bemerkungen auf dem Wahlzettel und das Ankreuzen von mehr Namen als möglichen Stimmen oder das Mehrfachankreuzen eines Namens machen den Stimmzettel ungültig.
4. Wer am Wahltag verhindert ist, kann durch Briefwahl wählen. Die Briefwahlunterlagen sind ab _____, den _____ 202X beim Wahlausschuss erhältlich. Auf Antrag werden die Briefwahlunterlagen den Wahlberechtigten zugesandt. Den Briefwahlunterlagen liegt eine besondere Mitteilung über die Durchführung bei.
5. Nach Ablauf der festgesetzten Wahlzeit stellt der Wahlausschuss öffentlich fest, wie viele Stimmen auf die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten entfallen sind, und ermittelt ihre Reihenfolge nach der Stimmenzahl. Das Ergebnis wird in einem Protokoll festgehalten, das vom Wahlausschuss unterzeichnet wird.
6. Im Anschluss wird das Ergebnis der Auszählung vom Wahlausschuss bekanntgegeben.
7. Als Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden sind die ersten drei Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen gewählt. Die nächstfolgenden sind Ersatzsprecher*innen. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los.
8. Während der Wahlhandlung, der Auszählung der Stimmen, der Feststellung des Wahlergebnisses und seiner Bekanntgabe haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Dienstgeber jederzeit Zutritt zum Wahllokal.
9. Der Wahlausschuss befragt jede Gewählte und jeden Gewählten, ob sie bzw. er die Wahl annimmt. Bei Nichtannahme gilt an ihrer bzw. seiner Stelle die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter mit der nächstfolgenden Stimmenzahl als gewählt. Mit der Bekanntgabe der Sprecher*innen und Ersatzsprecher*innen (Wahlergebnis) ist die Wahl abgeschlossen.
10. Wahlberechtigte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter oder der Dienstgeber haben das Recht, die Wahl innerhalb einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Wahlausschuss schriftlich anzufechten. Der Wahlausschuss entscheidet, ob die Anfechtung als unzulässig oder unbegründet zurückzuweisen oder die Wahl zu wiederholen ist. Gegen die Entscheidung ist die Anrufung des zuständigen Kirchlichen Arbeitsgerichts innerhalb von zwei Wochen zulässig.

Regelungen zur Durchführung der Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden (BRIEFWAHL)

Auf der Grundlage der §§ 11 und 12 MAVO hat der Wahlausschuss folgende Regelungen zur Durchführung der Wahl beschlossen und ordnet nach §11 Abs. 4a MAVO für diese Wahl eine reine Briefwahl an:

1. Die Wahl findet am (TAG), den XX.XX.202X statt. Das Auszählen der Stimmen im Raum _____ . Die öffentliche Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt am Wahltag unmittelbar im Anschluss an die Wahl.
2. Die Briefwahlunterlagen werden ab dem _____ 202X durch den Wahlausschuss versandt. Den Briefwahlunterlagen liegt eine besondere Mitteilung über die Durchführung bei.
3. Bemerkungen auf dem Wahlzettel und das Ankreuzen von mehr Namen als möglichen Stimmen oder das Mehrfachankreuzen eines Namens machen den Stimmzettel ungültig.
4. Nach Ablauf der festgesetzten Wahlzeit stellt der Wahlausschuss öffentlich fest, wie viele Stimmen auf die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten entfallen sind und ermittelt ihre Reihenfolge nach der Stimmenzahl. Das Ergebnis wird in einem Protokoll festgehalten, das vom Wahlausschuss unterzeichnet wird.
5. Im Anschluss wird das Ergebnis der Auszählung vom Wahlausschuss bekanntgegeben.
6. Als Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden sind die ersten drei Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen gewählt. Die nächstfolgenden sind Ersatzsprecher*innen. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los.
7. Während der Auszählung der Stimmen, der Feststellung des Wahlergebnisses und seiner Bekanntgabe haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Dienstgeber jederzeit Zutritt zum Raum.
8. Der Wahlausschuss befragt jede Gewählte und jeden Gewählten, ob sie bzw. er die Wahl annimmt. Bei Nichtannahme gilt an ihrer bzw. seiner Stelle die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter mit der nächstfolgenden Stimmenzahl als gewählt. Mit der Bekanntgabe der Sprecher*innen und Ersatzsprecher*innen (Wahlergebnis) ist die Wahl abgeschlossen.
9. Wahlberechtigte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter oder der Dienstgeber haben das Recht, die Wahl innerhalb einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Wahlausschuss schriftlich anzufechten. Der Wahlausschuss entscheidet, ob die Anfechtung als unzulässig oder unbegründet zurückzuweisen oder die Wahl zu wiederholen ist. Gegen die Entscheidung ist die Anrufung des Kirchlichen Arbeitsgerichts in Paderborn innerhalb von zwei Wochen zulässig.

Liste gemäß § 9 Abs. 4 MAVO

Liste gemäß § 9 Abs. 4 MAVO							Wahlausschlussgründe (Bearbeitung durch den Wahlausschuss)		
Name, Vorname	Dienststelle/Abteilung/ Einrichtungsstätte	Geb.- Datum	Ausbildung seit ... ggf. bis ...	beschäftigt seit ... ggf. bis ... ²	beurlaubt von ... bis ...	Bemerkungen zu möglichen Ausschlussgründen gemäß § 3 Abs. 2, § 7 Abs. 2 oder § 8 Abs. 2 MAVO z.B. Sonderfunktionen in der Einrichtung wie leitende/r Mitarbeiter/in, durchgeführtes Exemtionsverfahren; Freistellungsphase Blockmodell etc.	Mitarbeiter- eigenschaft § 3 MAVO	Aktives Wahlrecht § 7 MAVO	Passives Wahlrecht § 8 MAVO

Vom Dienstgeber auszufüllen und dem Wahlausschuss spätestens sieben Wochen vor der MAV-Wahl zur Verfügung stellen. **Achtung:** Bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die noch kein Jahr in der Einrichtung arbeiten, muss der Wahlausschuss beim Dienstgeber oder der Personalabteilung ggf. nachfragen, ob eine Vorbeschäftigung im Kirchlichen Dienst ohne Unterbrechung vorliegt.

² Bei Leiharbeitern die Summe der Beschäftigungszeiten.

Einrichtung

Wählerverzeichnis zur Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden am XX.XX.202X

	Name	Vorname	Wahlausschlussgründe (Bearbeitung durch den Wahlausschuss)		
			Ausschließende Mitarbeiter- eigenschaft § 3 MAVO	§ 7 MAVO Nicht wahlbe- rechtigt	§ 8 MAVO nicht wählbar
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					

Wahlausschuss

Aushang zur JAS-Wahl

(Erreichbarkeit)

Wahlausschreibung für die Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden (JAS)

Gemäß § 48 der Mitarbeitervertretungsordnung sind am XX.XX.202X in

_____ Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden zu wählen.

1. Anzahl der zu wählenden JAS-Sprecher*innen:

Die JAS hat drei Sprecher*innen.

2. Wahlberechtigung (aktives Wahlrecht):

Wahlberechtigt sind diejenigen Mitarbeiter, die entweder Jugendliche oder Auszubildende sind. Voraussetzung ist gem. § 48 S. 1, dass die jugendlichen Wähler*innen das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet und die Auszubildenden das 25. Lebensjahr am Wahltag noch nicht vollendet haben (FK-Müller/Hock, § 48 Rn 3) und in der Einrichtung desselben Dienstgebers mindestens sechs Monate ohne Unterbrechung tätig sind [...]. (Menges in Eichstätter Kommentar zur MAVO, 2. Auflage, §48 Rn 9)

3. Wählbarkeit (passives Wahlrecht):

Zum JA-Sprecher ist nur wählbar, wer zum Zeitpunkt der Wahl (a.A. FK-Müller/Hock, § 48 Rn 2, der auf den Zeitpunkt des Amtsantritts abstellt) das 16. Lebensjahr [...] bereits vollendet und das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Damit können auch Mitarbeiter zum JA-Sprecher gewählt werden, die weder Jugendliche sind, da sie älter als 18 Jahre sind, noch in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, solange sie das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (FK-Müller/Hock, § 48 Rn 4) [...]. Der JA-Sprecher muss mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung im kirchlichen Dienst stehen, da § 8 I eine allgemeine Voraussetzung für das passive Wahlrecht aufstellt. Der Kandidat darf nicht gleichzeitig sowohl als JA-Sprecher als auch als Mitglied der MAV kandidieren (§ 52 II S. 2). (Menges in Eichstätter Kommentar zur MAVO, 2. Auflage, §48 Rn 10)

4. Wählerverzeichnis:

- a) Wählen bzw. gewählt werden kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.
- b) Gegen die Eintragung oder Nichteintragung kann innerhalb der Woche, in der das Wählerverzeichnis ausliegt beim Wahlausschuss Einspruch eingelegt werden.

Das Wählerverzeichnis liegt in der Zeit

vom _____ bis _____ im _____ aus

5. Wahlvorschläge:

Jede und jeder Wahlberechtigte kann bis zum _____ ***schriftlich Wahlvorschläge einreichen. Jeder Wahlvorschlag muss mit mindestens drei Unterschriften von Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Der Wahlvorschlag muss die Erklärung der Kandidatin bzw. des Kandidaten enthalten, dass sie ihrer bzw. er seiner Benennung zustimmt.*** Es sollen mindestens sechs Kandidatinnen und Kandidaten benannt werden.

6. Wahltermin:

Die Wahl findet statt am **XX.XX.202X**

in der Zeit von _____ bis _____ Uhr

Wahllokal: _____

7. Stimmabgabe

Die Stimmabgabe hat in dem oben genannten Wahllokal stattzufinden. Bei Verhinderung ist Briefwahl möglich, die Wahlunterlagen sind beim Wahlausschuss anzufordern.

Briefwahl ist bis _____ Uhr am XX.XX.202X möglich.

Die Stimmabgabe erfolgt auf den vorgedruckten Stimmzetteln.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat so viele Stimmen, wie JAS-Sprecher*innen zu wählen sind; pro Kandidatin bzw. Kandidat darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Die öffentliche Stimmenauszählung erfolgt

am XX.XX.202X, um _____ Uhr.

im Raum _____

8. Anschrift des Wahlausschusses:

Der Wahlausschuss ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

An diese Adresse sind alle Erklärungen an den Wahlvorstand, Einsprüche und Wahlvorschläge zu richten.

Der Wahlausschuss

_____, den _____ 202X

Unterschrift des Wahlausschusses

6. Wahltermin:

Die Wahl findet statt am **XX.XX.202X**

7. Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt durch Briefwahl.

Die Briefwahlunterlagen werden ab dem XX.XX.202X zugesandt.

Die Stimmabgabe erfolgt auf den vorgedruckten Stimmzetteln.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat so viele Stimmen, wie JAS-Sprecher*innen zu wählen sind; pro Kandidatin bzw. Kandidat darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Die Wahl endet und die öffentliche Stimmenauszählung erfolgt

am **XX.XX.202X**, um _____ Uhr.

im Raum _____

8. Anschrift des Wahlausschusses:

Der Wahlausschuss ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

An diese Adresse sind alle Erklärungen an den Wahlvorstand, Einsprüche und Wahlvorschläge zu richten.

Der Wahlausschuss

_____, den _____ 202X

Unterschrift des Wahlausschusses

Formular für den Einspruch zum Wählerverzeichnis

Wahlausschuss

Einspruch zum Wählerverzeichnis

Im Wählerverzeichnis ist folgende Korrektur vorzunehmen:

Name Vorname.....

Einrichtung/Dienststelle.....

ist zu streichen

ist aufzunehmen

Begründung:

(Unterschrift)

Vom Wahlausschuss auszufüllen: (Kopie ist als Rückantwort an die Einspruchsführerin/ den Einspruchsführer und ggf. die betroffene Wahlberechtigten bzw. die betroffene Person zu senden)

Prüfung und Beschlussfassung durch den Wahlausschuss am:

Einspruch ist berechtigt nicht berechtigt

Begründung:

Datum.....

.....
Unterschrift des Wahlausschusses

Wahlausschuss

Aushang zur JAS-Wahl

Wahlvorschläge für die Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden JAS

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Als wahlberechtigte Mitarbeiterin und Mitarbeiter können Sie zur JAS-Wahl schriftliche Wahlvorschläge einreichen, die jeweils von mindestens zwei weiteren wahlberechtigten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern unterzeichnet sein müssen, es werden also insgesamt drei Unterschriften pro Wahlvorschlag benötigt. Der Wahlvorschlag muss außerdem die Erklärung der Kandidatin bzw. des Kandidaten enthalten, dass sie ihrer oder er seiner Benennung zustimmt, und dass kein Ausschlussgrund nach § 8 MAVO vorliegt.

Formulare für die Wahlvorschläge sind bei den Wahlausschussmitgliedern erhältlich. Der Wahlausschuss hat als letzten Termin für die Abgabe der Wahlvorschläge

_____, den _____ 202X, _____ Uhr festgesetzt.

Die Wahlvorschläge können per Post oder persönlich beim Wahlausschuss abgegeben werden. Der Wahlausschuss bestätigt unmittelbar nach Eingang, spätestens am Morgen des nächsten Arbeitstages, schriftlich den Eingang der eingereichten Wahlvorschläge. Die Eingangsbestätigung geht an den Absender des Wahlvorschlags.

Unsere Einrichtung hat _____ wahlberechtigte Personen.

Nach § 48 MAVO sind demnach drei Sprecher*innen zu wählen. Es wird darum gebeten, möglichst viele Wahlvorschläge einzureichen, damit mindestens sechs Kandidatinnen bzw. Kandidaten zur Wahl stehen.

Der Wahlausschuss

_____, den _____ 202X

Unterschrift des Wahlausschusses

Aushang vom _____ bis _____ 202X

An den
Wahlausschuss für die Wahl
der JAS

**Wahlvorschlag für die Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden
am XX.XX.202X**

Für die Wahl der Sprecherin oder des Sprechers der Jugendlichen und Auszubildenden schlagen wir

_____ vor.
Name, Dienststelle, Abteilung

Name und Unterschrift der Vorschlagenden (mindestens drei)

Mit meiner Benennung bin ich einverstanden.

Ich bestätige, dass kein Wahlausschlussgrund im Sinne des § 8 MAVO in Verbindung mit § 48 MAVO vorliegt.

_____, den _____ 202X

Unterschrift der Wahlbewerberin bzw. des Wahlbewerbers

Formular für die Rückmeldung zum Wahlvorschlag

Wahlausschuss

(Anschrift des Vorschlagenden)

.....den.....

Ihr Wahlvorschlag

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Ihr Wahlvorschlag zur Wahl der Sprecherin oder des Sprechers der Jugendlichen und Auszubildenden für den Kandidaten/die Kandidatin _____ (Vor- und Nachname eintragen) ist beim Wahlausschuss eingegangen. Der Wahlausschuss hat den eingereichten Vorschlag geprüft. Es wird hiermit bestätigt, dass ein Wahlausschlussgrund im Sinne des § 8 MAVO nicht vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Unterschrift des Wahlausschusses

Formular für die Rückmeldung zum Wahlvorschlag

Wahlausschuss

.....den.....

(Anschrift des Kandidaten)

Ihre MAV Kandidatur

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Der Wahlvorschlag für Ihre Kandidatur zur Wahl der Sprecherin oder des Sprechers der Jugendlichen und Auszubildenden ist beim Wahlausschuss eingegangen. Der Wahlausschuss hat den eingereichten Vorschlag geprüft. Es wird Ihnen hiermit bestätigt, dass ein Wahlausschlussgrund im Sinne des § 8 MAVO nicht vorliegt. Sie sind damit in die Kandidatenliste aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

.....

Unterschrift des Wahlausschusses

Wahlausschuss

Aushang zur JAS-Wahl

Bekanntmachung

der für die Wahl vorgeschlagenen und
vom Wahlausschuss für wählbar erklärten Kandidatinnen und Kandidaten

der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden

Die Namen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt:

lfd. Nr.	Name	Dienststelle

Die Kandidatur ist unwiderruflich (§ 9 Abs. 8 Satz 2 MAVO).

Die Wahl findet am Mittwoch, XX.XX.202X von _____ bis _____ Uhr statt.

Das Wahllokal ist im _____ eingerichtet.

Die Wahl erfolgt durch persönliche Abgabe des Stimmzettels. Die Abgabe der Stimme wird durch Ankreuzen eines oder mehrerer Namen auf dem Stimmzettel durchgeführt.

Es können bis zu drei Namen angekreuzt werden. Stimmenhäufung oder Hinzufügen von weiteren Namen ist nicht möglich und macht den Stimmzettel ungültig.

Wer am Wahltag verhindert ist seine Stimme abzugeben, kann durch Briefwahl wählen. Die Briefwahlunterlagen sind ab _____, den _____ 202X beim Wahlausschuss erhältlich. Auf Antrag werden die Briefwahlunterlagen den Wahlberechtigten zugesandt. Den Briefwahlunterlagen liegt eine besondere Mitteilung über die Durchführung bei.

Die Briefwahlumschläge müssen bis spätestens _____, den _____ 202X um _____ Uhr beim Wahlausschuss eingegangen sein.

_____, den _____ 202X

Unterschrift des Wahlausschusses

Wahlausschuss

Aushang zur JAS-Wahl

(Briefwahl)

Bekanntmachung

der für die Wahl vorgeschlagenen und
vom Wahlausschuss für wählbar erklärten Kandidatinnen und Kandidaten

der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden

Die Namen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt:

Ifd. Nr.	Name	Dienststelle

Die Kandidatur ist unwiderruflich (§ 9 Abs. 8 Satz 2 MAVO).

Die Wahl findet am Mittwoch, den XX.XX.202X Uhr statt.

Die Wahl erfolgt als Briefwahl. Den Briefwahlunterlagen liegt eine besondere Mitteilung über die Durchführung bei. Es können bis zu drei Namen angekreuzt werden. Stimmenhäufung oder Hinzufügen von weiteren Namen ist nicht möglich und macht den Stimmzettel ungültig.

Die Briefwahlumschläge müssen bis spätestens XX.XX,202X um _____ Uhr beim Wahlausschuss eingegangen sein.

_____, den _____ 202X

Unterschrift des Wahlausschusses

Wahlausschuss

Briefwahl

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

gemäß § 11 Abs. 4 (4a *bei nur Briefwahl*) MAVO erhalten Sie in der Anlage die Wahlunterlagen für die JAS Wahl am XX.XX202X zur Stimmabgabe durch Briefwahl.

Bitte beachten Sie dabei:

- ➔ Die Abgabe der Stimme erfolgt durch Ankreuzen eines oder mehrerer Namen auf dem Stimmzettel.
- ➔ Sie können so viele Namen ankreuzen, wie JAS-Sprecher*innen zu wählen sind.
- ➔ Der Stimmzettel ist in den für die Wahl vorgesehen, mit der Aufschrift „Wahlumschlag“ bedruckten Briefumschlag zu stecken. Den Wahlumschlag verschließen Sie bitte!
- ➔ In den zweiten Umschlag mit der Aufschrift „Briefwahl“ stecken Sie:
 - *den verschlossenen Wahlumschlag und*
 - *den Wahlschein, das ist die von Ihnen unterschriebene Erklärung, dass Sie persönlich den Stimmzettel ausgefüllt haben.*
- ➔ Verschließen Sie auch diesen Umschlag und senden ihn an den Wahlausschuss.

Der Wahlausschuss bewahrt diesen Umschlag bis zum Wahltag auf. Am Wahltag wird die Stimmabgabe in der Liste der wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermerkt und der Wahlumschlag wird in die Wahlurne eingeworfen.

Die Briefwahl ist nur bis zum Abschluss der Wahl am Wahltag möglich.

Ihr Stimmzettel muss also bis zum XX.XX.202X, um _____ Uhr (Posteingang), beim Wahlausschuss vorliegen.

_____, _____ 202X

Unterschrift des Wahlausschusses

Anlagen: *Wahlunterlagen*

Absender:

Briefwahl

Wahlschein

Name(Druckbuchstaben): _____

Schriftliche Stimmabgabe durch Briefwahl zur Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden
am XX.XX.202X

Hiermit versichere ich, den beiliegenden Stimmzettel persönlich gekennzeichnet zu haben.
Ich habe den Stimmzettel in den **<Farbigen>** Wahlumschlag gegeben und diesen verschlossen.

_____, _____ 202X

Unterschrift

Stimmzettel

für die Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden in der
_____ am XX.XX.202X

Die Abgabe der Stimme erfolgt durch Ankreuzen eines oder mehrerer Namen auf dem Stimmzettel.

Es können bis zu **drei** Namen angekreuzt werden.

Stimmenhäufung oder Hinzufügen von weiteren Namen ist nicht möglich und macht den Stimmzettel ungültig, ebenso Bemerkungen auf dem Stimmzettel.

<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____
<input type="radio"/>	_____

(Bitte Kandidaten eintragen)

Wahlprotokoll

Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden in _____ am
(TAG), den XX.XX.20XX

Wahlausschuss: Vorsitz: _____
weitere Mitglieder: _____

Stimmauszählung: Wahlberechtigte: _____
davon haben an der Wahl teilgenommen: _____
Zahl der gültigen Stimmen: _____
Zahl der ungültigen Stimmen: _____
Zahl der Stimmenthaltung: _____

Wahlergebnis: Die gültigen Stimmen verteilen sich auf die Kandidatinnen und Kandidaten in der Reihenfolge der Stimmzahl wie folgt:

	Name	Stimmen
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		

Die Kandidatinnen und Kandidaten in der Reihenfolge 1. bis 3. sind damit als Sprecher*innen gewählt (ihre Anzahl richtet sich nach § 48 der MAVO).

Die Kandidatinnen und Kandidaten in der Reihenfolge 4. bis _____ gelten als Ersatzsprecher*innen (§ 51 Abs. 2 in Verbindung mit § 13b Abs. 1 MAVO)

_____, den _____ 202X

Unterschrift des Wahlausschusses

Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Wahl der Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden in _____ am
(TAG), den XX.XX.20XX

Stimmauszählung:

Wahlberechtigte: _____
davon haben an der Wahl teilgenommen: _____
Zahl der gültigen Stimmen: _____
Zahl der ungültigen Stimmen: _____
Zahl der Stimmenthaltung: _____

Wahlergebnis: Nach erfolgter Feststellung bzw. Nichtannahme der Wahl ergibt folgende Sprecher*innen der Jugendlichen und Auszubildenden (§ 11 Abs. 7 MAVO) (in der Reihenfolge der Stimmenzahl):

	Name	Stimmen
1.		
2.		
3.		

Als Ersatzsprecher*innen werden in folgender Reihenfolge festgestellt:

	Name	Stimmen
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		

Gemäß § 12 Abs.1 MAVO kann jede und jeder Wahlberechtigte oder der Dienstgeber die Wahl wegen Verstoß gegen die §§ 7 bis 11c MAVO und § 48 MAVO innerhalb einer Frist von einer Woche anfechten. Die Anfechtungserklärung ist dem Wahlausschuss schriftlich zuzuleiten. Der Wahlausschuss entscheidet über die Anfechtungserklärung. Gegen die Entscheidung des Wahlausschusses ist die Anrufung des zuständigen Kirchlichen Arbeitsgerichts zulässig, sie muss binnen zwei Wochen erfolgen.

_____, den _____ 202X

Unterschrift des Wahlausschusses

Rückmeldung zur Wahl

Rückmeldung des Wahlergebnisses durch den Wahlausschuss

Wir bitten um Rückmeldung des Wahlergebnisses durch den Wahlausschuss über folgenden Link:



<https://erzbistumpaderborn.viadesk.com/do/surveyfrontwrite?id=6386072-737572766579>

Rückmeldung der JAS

Darüber hinaus bitten wir die neugewählte JAS um Angabe der Daten zur Einrichtung und MAV unter folgendem Link:



<https://erzbistumpaderborn.viadesk.com/do/surveyfrontwrite?id=5378779-737572766579>

Alternativ findet ihr die Links zu den Abfragen auf unserer Homepage unter Infos und mehr – Wahlhilfen.

***Herzlichen Dank an den Wahlausschuss zur Durchführung der
Wahl und den neugewählten Sprecherinnen und Sprechern der
Jugendlichen und Auszubildenden unseren herzlichen
Glückwunsch!***